



Der Orient-Express geht bei der Warsteiner Internationalen Montgolfiade auf seine letzte Reise, sein Nachfolger steht aber bereits in den Startlöchern. ■ Foto: Gunter Peter

Volldampf am Himmel

Alte und neue Heißluftballon-Sonderform „Warsteiner Orient-Express“ bei 20. Warsteiner Internationaler Montgolfiade
Neun Personen, vier Computer, 300 Kilogramm Ballonseide und vier Kilometer Garn für gigantische Dampflok

Von Monika Nolte

WARSTEIN ■ Die Zugpfeife ertönt: Zurücktreten an der Bahnsteigkante, der Orient-Express fährt ab! Sicher ist, dass die abenteuerliche Reise der gigantischen Dampflok in Warstein beginnt. Die Destination aber bestimmt allein der Wind. Für die Mitreisenden der spektakulären Heißluftballon-Sonderform ist ohnehin der Weg das Ziel – wie einst für die Mitreisenden des historischen Vorbildes. 19 Meter hoch, 35 Meter breit und 10 Meter tief – der „Warsteiner Orient-Express“ ist die größte Ballon-Sonderform Deutschlands und ein gleichermaßen faszinierendes wie außergewöhnliches Fotomotiv. Der Ballonriesen ist der Hingucker bei jedem Ballonfestival. „Dem Bann kann sich niemand entziehen“, weiß sein Pilot Thomas Siebel aus Freudenberg

im Siegerland. „Jeder schaut hin, winkt und jubelt uns zu“, berichtet der 45-Jährige, der seit sechs Jahren der Dampflok mächtig einheizt. Dass der selbstständige Maschinenbauer als Kind eigentlich Lokomotivführer werden wollte, ist aber wohl nur ein Gerücht.

Bei der Warsteiner Internationalen Montgolfiade (WIM) vom 3. bis 12. September werden sich die Zuschauer erstaunt die Augen reiben, wenn am Mittwoch, 8. September, – vorausgesetzt der Wettergott ist gut gestimmt – gleich zwei dieser riesigen Himmelsstürmer zu bestaunen sind. Nach 14-jähriger Betriebszeit und rund 400 Fahrten ist der Orient-Express etwas altersschwach, seine Hülle im Laufe der Jahre porös geworden. „Sie erfüllt nicht mehr die luftfahrttechnischen Voraussetzungen“, erläutert Hermann Löser, gemeinsam mit Uwe Wendt Geschäftsführer der WIM, „und wird in Warstein zum letzten Mal in die Luft-



Aus 300 Kilogramm Ballonseide fertigte die Firma Cameron den neuen Orient-Express.



Einziger Unterschied zum alten Ballon: Aus dem Führerhäuschen schaut Pilot Siebel.



Heizt dem Orient-Express mächtig ein: Pilot Thomas Siebel (45) aus Freudenberg.

ft gehen.“ Aber: „So ein besonderes Exemplar konnte nicht einfach vom Ballonhimmel verschwinden. Da hat sich die Warsteiner Brauerei entschlossen, einen Nachfolger bauen zu lassen.“ Und so machten sich die Experten der Firma Cameron Balloons im südenglischen Bristol, aus deren Nähstube auch schon das erste Exemplar stammt, im Frühjahr dieses Jahres an die konkrete Planung für einen baugleichen Bruder der Lok. Neun Personen, vier

Computer, 300 Kilogramm Ballonseide und vier

Kilometer Nähgarn bedurfte es, um in zweimonatiger Nähezeit diesen einmaligen Heißluft-Riesen zu erstellen. Mit zahlreichen Kammern ausgestattet fasst die Hülle knapp 3 700 Kubikmeter Luft. „Es ist immer ein sehr diffiziles Problem, die exakte Luftverteilung zu erreichen“, erklärt Firmenchef Don Cameron. „Einige Kammern müssen mit kalter Luft gefüllt sein, um den richtigen Druck und eine gute Stabilität zu erhalten.“ Die neue Hülle sei zwar baugleich, aber nach neuestem Standard gebaut.

Einzige Änderung: Schaute beim ersten Exemplar noch die Schweizer Pilotin Marlies Nägeli aus dem Führerhäuschen, zierte die neue Sonderform das Konterfei des Freudenbergers. Und auch eine neue deutsche Ballonkennung wird die Lok erhalten – aus G-LOKO wird D-OLOK. Derzeit befindet sich das 300-Kilo-Ungetüm in Braun-

New Mexiko, dem Mekka für Ballonsportfans. „Aber das Highlight für mich ist jedes Jahr die Warsteiner Montgolfiade“, freut sich der Pilot darauf, heimatnah in den Ballonhimmel zu starten.

Doch bevor Siebel am Mittwoch in den Korb der neuen Dampflok steigt und dann zwei außergewöhnlich schöne, schwarze Ballonriesen in den hoffentlich blauen Warsteiner Abendhimmel entschweben, steht natürlich die Ballontaufe auf dem Programm. Dafür werden sich die Organisatoren des größten jährlich stattfindenden Ballonfestivals in Europa wieder etwas ganz Besonderes einfallen lassen.

Ebenso wie für die „Farewell-Party“ der ausgedienten Dampflok. „Sie wird am Samstag, 11. September, gebührend verabschiedet“, verspricht Löser. Und weil sie ein solches Schmuckstück ist, kommt sie nicht aufs Abstellgleis, sondern wird einen repräsentativen Platz in einem großen Hangar zur Dauerausstellung erhalten.

Bis dahin allerdings soll der schwarze Gigant in Warstein noch einmal für strahlende Gesichter und Gänsehautfeeling sorgen, wenn er mit mehr als 200 weiteren Ballonen von Pilotenteams aus 13 Nationen ein farbenprächtiges Ballonspektakel am Himmel bietet. Denn darin sind sich Pilot Siebel, WIM-Geschäftsführer Löser und auch Hersteller Cameron einig: „Der Orient-Express ist einer der schönsten Ballons der Welt...“

www.warsteiner-wim.de
www.siebel-ballooning.de

20. WIM vom 3. bis 12.9.

täglich:
ab 6.30 Uhr Morgenstart
ab 17.30 Uhr Abendstart (witterungsbedingt)
ab 16 Uhr, Sa./So. ab 14 Uhr Familienspaß mit Kirmestrubel
ab 19.30 Uhr „After Ballooning Party“ im Festzelt mit DJ oder Live-Musik

Samstag, 4. September
11-14 Uhr Pin-Tauschbörse
15.30-16.30 Uhr Besichtigung einer Ballonhülle von innen
19 Uhr 8. Warsteiner Paraballoon-Wettbewerb
ca. 22 Uhr Night-Glow (Ballonglühn mit Musik) anschl. großes Eröffnungsfeuerwerk

Sonntag, 5. September
7 Uhr 8. Warsteiner Paraballoon-Wettbewerb
13-18 Uhr Verkaufsoffener Sonntag in der Innenstadt
15.30-16.30 Uhr Besichtigung einer Ballonhülle von innen

Montag, 6. September
ab 18.30 Uhr Warsteiner Luftschiff-Challenge

Dienstag, 7. September
ab 18.30 Uhr Warsteiner Luftschiff-Challenge

Mittwoch, 8. September
7.00 Uhr Außenstart vom Flughafen Paderborn/Lippstadt
ca. 22 Uhr Night-Glow

Donnerstag, 9. September
ca. 21 Uhr Night-Glow der Modellballone mit begl. Feuerwerk

Freitag, 10. September
ca. 22 Uhr Night-Glow

Samstag, 11. September
11-14 Uhr Pin-Tauschbörse
ab 14 Uhr Drachenspektakel und Modellballon-Präsentation
15.30-16.30 Uhr Besichtigung einer Ballonhülle von innen
ca. 22 Uhr Night-Glow anschl. großes Abschlussfeuerwerk

Sonntag, 12. September
ab 14 Uhr Drachenspektakel und Modellballon-Präsentation